

Mayors for Peace

www.mayorsforpeace.org

www.2020visioncampaign.org

Zur sofortigen Veröffentlichung: 28. Juni 2016

Kontakt: Jackie Cabasso, Mayors for Peace, nordamerikanischen Koordinator, (510) 306-0119; wslf@earthlink.net

US-Bürgermeisterkonferenz verabschiedet einstimmig die Resolution "Aufforderung an den nächsten U.S. Präsident, diplomatische Verhandlungen mit anderen atomar bewaffneten Staaten aufzunehmen; an Verhandlungen zur Beseitigung von Kernwaffen teilzunehmen; Ausgaben für Kernwaffen massiv zu verringern und dieses Geld den Städten für ihre Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen"

Sponsoren sind u.a. NYC Bürgermeister Bill de Blasio, DC Bürgermeister Muriel Bowser, Des Moines Bürgermeister Frank Cownie und Little Rock Bürgermeister Mark Stodola

Indianapolis - Am Ende des gestrigen 84. Jahrestreffens der US-Konferenz der Bürgermeister (USCM), verabschiedete diese, wie in den zurückliegenden 10 Jahren, eine starke Resolution zur Unterstützung der Mayors for Peace. Sie warnt, dass "die nuklear bewaffneten Länder immer näher auf direkte militärische Konfrontation in Konfliktzonen auf der ganzen Welt zusteuern". Sie fordert den nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten auf, "neue diplomatische Initiativen zu verfolgen, um die Spannungen mit Russland und China zu senken und die amerikanischen und russischen Atomwaffenarsenale drastisch zu reduzieren."

Mit der Warnung, dass "mehr als 15.000 Atomwaffen, die meisten mit einer um Größenordnungen stärkeren Explosionskraft als die Hiroshima und Nagasaki Bomben, 94% dieser Sprengköpfe gehören den Vereinigten Staaten und Russland, weiterhin eine unerträgliche Bedrohung für die Städte und die Menschheit darstellen" und dass "die größten NATO Kriegsspiele in Jahrzehnten, an denen 14.000 US-Truppen und die Aktivierung der US-Raketenabwehr in Osteuropa wachsende Spannungen zwischen nuklear bewaffneten Riesen schüren", fordert die USCM "den nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten auf, in gutem Glauben, ... an multilateralen Verhandlungen über die Beseitigung der Kernwaffen, wie sie durch den 1970 geschlossenen Nuklearen Nichtverbreitungs-Vertrag (NPT) gefordert wird, teilzunehmen oder diese zu initiieren."

Die Resolution würdigt Präsident Obama für dessen Besuch in Hiroshima und für den Abschluss der Verhandlungen mit dem Iran, stellt jedoch fest, dass "die Regierung Obama den Grundstein für die Vereinigten Staaten gelegt hat, in den nächsten drei Jahrzehnten eine Billion Dollar für die Instandhaltung und Modernisierung ihrer Atombomben und Sprengköpfe, für Produktion, Einrichtungen, Transportsysteme und Command and Control zu investieren" und dass "Bundesmittel in unseren Gemeinden dringend benötigt werden, um bezahlbaren Wohnraum zu bauen, Arbeitsplätze zu schaffen mit ausreichenden Löhnen, zur Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel und der Entwicklung nachhaltiger Energiequellen." Die USCM "fordert den nächsten Präsidenten und den Kongress der Vereinigten Staaten auf, die Ausgaben für Atomwaffen auf ein Minimum soweit zu reduzieren, dass die Sicherheit der Bevölkerung und die Funktionssicherheit der bestehenden Waffen, bis sie entschärft und verschrottet werden, gewährleistet sind und diese so gesparten Mittel umzuleiten für die dringenden Bedürfnisse der Städte und für die Instandsetzung der maroden Infrastruktur unserer Nation."

Die USCM "lobt auch Bürgermeisterin Denise Simmons und das Cambridge City Council für hervorragendes Führungsverhalten auf der kommunalen Ebene durch den einstimmigen Beschluss am 2. April 2016, Investments ihrer städtischen, eine Milliarde Dollar umfassenden Pensionskasse in Unternehmen, die sich bei der Produktion von Kernwaffen beteiligen, und in Organisationen, die in solche Unternehmen investieren, zu veräußern" und "gratuliert Des Moines und seinem Bürgermeister TM Franklin Cownie für die Berufung als Führungs-Stadt für die US-Sektion der Mayors for Peace".

Mayors for Peace, eine im Jahr 1982 gegründete und von den Bürgermeistern von Hiroshima und Nagasaki geführte internationale Organisation, hat sich mittels ihrer "2020 Vision Kampagne" das Ziel gesetzt, bis 2020 die globale Beseitigung der Kernwaffen zu erreichen. Seit 2003 ist die Mitgliedschaft der 'Bürgermeister für den Frieden' um mehr als das Zehnfache gewachsen. Am 1. Juni 2016 gab es 7.063 Mitglieds-Städte in 161 Ländern und Regionen, darunter 207 US-Mitglieder, die insgesamt rund eine Milliarde Menschen vertreten, ein Siebtel der Bevölkerung der Welt. Am 22. Juni hat Bürgermeister Frank Cownie, Des Moines, formal bestätigt, als Führungsstadt für die US-Sektion der Mayors for Peace zu dienen.

In einer Rede am 25. Juni vor dem USCM Ausschusses für internationale Angelegenheiten erklärte Herr Yasuyoshi Komizo, Generalsekretär der Bürgermeister für den Frieden:

"Eine gemeinsame Herausforderung für uns ist, dass viele Länder weiterhin behaupten, dass ihre nationale Sicherheit auf der nuklearen Abschreckung beruht. Doch die nukleare Abschreckung basiert auf gegenseitigem Misstrauen und versucht, den Frieden durch die Androhung von wahllosen Massentötungen zu erhalten. Ein solches System kann nicht nachhaltig sein. Wir müssen auch beachten, dass Atomwaffen keine wirksamen Lösungen für die globalen sicherheitspolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bieten. Sie verbrauchen auch finanzielle und technische Ressourcen, die für die wirtschaftliche Entwicklung, einschließlich des Wohls der Städte der Welt, benötigt werden."

Die USCM ist die überparteiliche Vereinigung der amerikanischen Städte mit mehr als 30.000 Einwohnern. Beschlüsse, die bei den jährlichen Sitzungen gefasst werden, bestimmen die offizielle Politik der Vereinigung. In diesem Jahr zum ersten Mal unterschrieben der New York City Bürgermeister Bill de Blasio und Washington, DC Bürgermeister Muriel Bowser als Förderer die Mayors for Peace Resolution.

Der vollständige Text der Resolution und die Liste der 23 Sponsoren ist abrufbar unter <http://wslfweb.org/docs/MfP-USCM-res2016.pdf>

Offizielle Version: http://usmayors.org/resolutions/84th_Conference/proposedcommittee-review.asp?committee=International%20Affairs (Nach unten scrollen bis zur dritten Resolution)

Die 2016 Mayors for Peace USCM Resolution wurde gefördert von:

T. M. Franklin Cownie, Mayor of Des Moines, Iowa
Nan Whaley, Mayor of Dayton, Ohio
Joy Cooper, Mayor of Hallandale Beach, Florida
John Dickert, Mayor of Racine, Wisconsin
Roy Buol, Mayor of Dubuque, Iowa
Mark Stodola, Mayor of Little Rock, Arkansas
Marcus Muhammad, Mayor of Benton Harbor, Michigan
Alex Morse, Mayor of Holyoke, Massachusetts
Kitty Piercy, Mayor of Eugene, Oregon
Chris Koos, Mayor of Normal, Illinois
Laurel Lunt Prussing, Mayor of Urbana, Illinois
Salvatore J. Panto, Jr., Mayor of Easton, Pennsylvania
Geraldine Muoio, Mayor of West Palm Beach, Florida
Frank Ortis, Mayor of Pembroke Pines, Florida
Ardell F. Brede, Mayor of Rochester, Minnesota
Muriel Bowser, Mayor of the District of Columbia
Christopher L. Cabaldon, Mayor of West Sacramento, California
Miguel A. Pulido, Mayor of Santa Ana, California
Charlie Hales, Mayor of Portland, Oregon
Patrick L. Wojahn, Mayor of College Park, Maryland
Paul Soglin, Mayor of Madison, Wisconsin
Denny Doyle, Mayor of Beaverton, Oregon
Bill de Blasio, Mayor of New York City, New York

<http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20160628us.pdf>

Verantwortlich für eventuelle Fehler bei der deutschen Übersetzung

<http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20160628dt.pdf>

Dirk-M. Harmsen, dmharm@web.de)